

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags.
Der Bezugspreis wird mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben.
Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonst. außergewöhnlicher Störungen des Betriebes der Zeitung, d. Verteilung od. d. Verlagsanstalt) hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt
Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.
Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolbold“.
Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla
Postfach-Konto Leipzig Nr. 20148.

Nummer 143

Freitag den 6. Dezember 1929

28. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Verkaufszeiten vor Weihnachten.

Für den Gemeindebezirk gilt die Bekanntmachung über Sonntagruhe im Handelsgewerbe von 31. 7. 1924, nach welcher an den letzten 3 Sonntagen vor Weihnachten, das ist in diesem Jahre am 8. 15. und 22. Dezember, in allen Geschäftszweigen des Handelsgewerbes die Verkaufsstellen außer zu den regelmäßigen Zeiten noch von 11 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags offen gehalten werden dürfen.

Ottendorf-Okrilla, am 2. Dezember 1929.

Der Gemeinderat.

Volksentscheid „Freiheitsgesetz“.

Die Stimmlisten für den am 22. Dezember d. J. stattfindenden Volksentscheid liegen im Rathaus — Verwaltungszimmer — vor.

8. bis einschl. 15. Dezember 1929 während der gewöhnlichen Dienstzeit
— 8—1, 1/2, 3—5, Sonntag 11—12 Uhr — zur Einsicht öffentlich aus.

Einsprüche gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Stimmlisten können innerhalb der Auslegungsfrist schriftlich oder mündlich hier angebracht werden.

Die Verordnung des Herrn Reichsministers des Innern zur Durchführung des Volksentscheides vom 30. 11. 1929 ist am Amtsbüro im Rathaus angehängt.

Ottendorf-Okrilla, am 5. Dezember 1929.

Der Gemeinderat.

Nichter, Bürgermeister.

Sirenpflicht.

Nach § 5 der verkehrsrechtlichen Bestimmungen sind die Grundstückseigentümer und Verwalter verpflichtet, bei Schneefall oder Lawen durch Ausweisen oder Abschleiben des Schnees entlang des Bürgersteiges bez. der Straße wenigstens einen 1 m breiten Fußweg herzustellen und gangbar zu erhalten. Die Fußwege sind bei Glätte längs der Straßenseite mit Sand — Äsche möglichst vermeiden — so oft zu bestreuen, daß sie sicher gangbar bleiben. Die zum Streuen unbedingt nötigen Sandmengen können an den besonders eingerichteten Sandlagerplätzen entnommen werden.

Es ist verboten, Sand für andere Zwecke zu entnehmen. Die Polizeibeamten sind angewiesen worden, die Einhaltung dieser Bestimmungen im Interesse der Verkehrssicherheit zu überwachen und Zuwiderhandlungen zur Anzeige zu bringen.

Ottendorf-Okrilla, am 3. Dezember 1929.

Der Gemeinderat.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 5. Dezember 1929.

Der hiesige „Gemischte Chor“ freut sich, den großen Aufführungen der letzten Jahre ein Konzert folgen zu lassen, das denselben starken Eindruck bei der Zuhörerschaft hinterlassen soll wie die „Edur-Messe“ von Schubert oder die „Operette „Wagnerfest““. Es werden vom Chor eine größere Reihe herrlicher Volkslieder und von Dresdener Künstlern mehrere Nummern bester Kammermusik geboten werden. Der Eintrittspreis ist sehr niedrig bemessen. Auf die Bekanntmachungen des Konzertes im Anzeigenteil dieser Zeitung und an den Plakatsäulen sei hiermit hingewiesen. Nach dem Konzert findet Tanz statt.

Zu der bevorstehenden Geflügel-Ausstellung des Geflügel-Züchter-Vereins, Ottendorf-Okrilla u. Umg. sind die Anmeldungen recht zahlreich eingegangen, sodass fast 700 Tiere zur Schau stehen. Eine Zahl, die bisher noch auf keiner Ausstellung des Vereins erreicht wurde, sowohl beim Großgeflügel wie auch bei den Hühnern und Tauben, sind edle Rassen vertreten, die sicher allgemeine Bewunderung der Besucher auf sich lenken werden. Die hohe Zahl der Anmeldungen beweist auch, daß der deutschen Geflügel-Zucht immer mehr Interesse entgegengebracht wird. Da der Verein im benachbarten Lomnitz eine große Zahl Mitglieder hat, um diesen nun ein Entgegenkommen zu zeigen, findet die Ausstellung in diesem Jahre in Lomnitz statt. Erste Preisrichter sind gewonnen worden, um die in der Prämierungsabteilung zur Schau gestellten Tiere zu bewerten, und wird die Ausstellung Zeugnis davon ablegen, daß der Verein das ehrliche Bestreben hat, die deutsche Geflügelzucht zu fördern. Der

Ausstellung ist eine Tombolotterie angehängt, hier wird der glückliche Gewinner manch schönen Preis mit nach Hause nehmen können. Gedruckt wird die Veranstaltung am Spionabend den 7. Dezember 1929 früh 9 Uhr. Ein Besuch derselben wird sehr zu empfehlen sein, zumal ein Besuch durch gute Autoverbindung ab Bahnhof Haltepunkt so bequem wie irgend möglich gemacht ist.

Langfuhr. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag stahl ein Einbrecher der Räucherlampe der Fleischerei Franz Schuster einen Besuch ab. Durch aushängen der Tür gelangten die Diebe in die Kammer und entwendeten ungefähr 80 Pfund Butter und Speck. Weiter brachten die Diebe die Schwanenstiege der Kolonialwarenhandlung Rag Niemann ein; entwendet wurde nichts, da die Diebe allem Anschein nach gestört worden sind.

Steinborn. In der Nacht vom Sonntag zum Montag in der 3. Morgenstunde brannte die massive Scheune des Wirtschaftsbesizers Vott vollständig nieder.

Dresden. Am den durch die Zahlungsstellung des Bankgeschäfts Albert Kunze & Co. betroffenen Einlegern zu ermöglichen, in der Weihnachtzeit über einen Betrag sofort zu verfügen, haben sich die Dresdener Banken und Bankiers entschlossen, denjenigen Bargläubigern der Firma, deren Forderungen höchstens 300 Reichsmark betragen, den vollen Betrag ihrer Forderung, und allen anderen Gläubigern einen Betrag von 300 Reichsmark à conto der später zur Auszahlung gelangenden Quote vorzuschußweise auszusahlen.

Dresden. Der 28 Jahre alte Vertreter Richard Klingas und der Vertreter Johannes Langsch, beide von hier, haben in letzter Zeit Dresdener Zigaretten-Geschäftsinhaber um größere Posten Zigarettenler geprellt. Sie bestellten angeblich für Kunden Zigaretten, nahmen die Zigaretten im Auto mit nach einem Lokal und verschwand bei Gelegenheit mit der unbezahlten Ware.

Neugersdorf. Mit 22 000 Reichsmark flüchtig geworden ist der 24jährige Mitinhaber Schuster der Websticherei Schuster & Heitsch in Neugersdorf. In seiner Begleitung befindet sich der 24jährige Hermann Gebauer von hier, dem die Leitung der Fabrik überlassen ist.

Freiberg. Das Schöffengericht verurteilte die 28 Jahre alte Wirtschaftsgeschäftsinhaberin Marie Walter wegen Kindesaussetzung zu sechs Monaten Gefängnis. Die in der Tschepelitzstraße gebürtige Walter habe im Oktober d. J. bei Pöckau ihr uneheliches Kind ausgelegt.

Leipzig. Am 4. Dezember wurde wieder ein Bräunenbau dem Verkehr übergeben: die Sachsenbrücke. Sie bildet das letzte Glied in der Kette der massiven Brücken über das Elsterflößchen, das nach seiner Verbreiterung die Befestigung der alten im Jahre 1896 erbauten Holzbrücke notwendig machte.

Leipzig. Die Universität Leipzig weist im gegenwärtigen Wintersemester 1929/30 mit 6542 immatrikulierten Studierenden die höchste bisher erreichte Besucherzahl auf. Im vorigen Sommersemester betrug die Zahl der immatrikulierten Studierenden, die gleichfalls als Rekordzahl anzusehen war, auf 6219.

Leipzig. Am 2. Dezember ründete sich ein Vierteljahrhundert, daß Lehrer Otto Puschmann nach Weerane überiedelte. Puschmann ist eine stadt-bekannte und allseitig geschätzte Persönlichkeit, deren Tugenden und Schriften sich großer Beliebtheit erfreuen.

Zwickau. In Ruppertsgrün brannte die Scheune des Gutspächters Kraus nieder. Am gleichen Abend wurde eine dem Gutbesitzer Schürer in Steinpleis gehörige Strohscheune durch Feuer vernichtet. In beiden Fällen mußte die Feuerwehr unverrichteter Dinge wieder abziehen, da es nicht möglich war, Wasser an die Brandstellen in genügender Menge heranzubringen.

Chemnitz. Beim Sandanstreuen wurde auf dem Halteplatz ein 14jähriger städtischer Arbeiter von einem Lastkraftwagen überfahren. Der Bedauerenswerte wurde sofort in das Krankenhaus eingeliefert, wo er alsbald seinen schweren inneren Verletzungen erlag.

Chemnitz. In der letzten Woche verschwanden vom Empfangsboden der Güterabfertigung des hiesigen Hauptbahnhofes eine große Anzahl wertvoller Kollis und Kradstücke. Durch die Nachforschungen

der Kriminalpolizei und eines Fahndungsbeamten der Reichsbahn ist es nunmehr gelungen, die Eisenbahn-Diebe zu ermitteln und festzunehmen. Der Haupttäter ist der wegen gleicher Straftat schon von der Staatsanwaltschaft in Magdeburg gesuchte 42 Jahre alte Särbler Georg D. Er konnte in Ottendorf bei seinem Bruder, wo er sich verborgen hielt, festgenommen werden. Dort wurden viele der gestohlenen Gegenstände gefunden. Im ganzen wurden fünf Personen, darunter die Frau und der Bruder des Haupttäters, festgenommen.

Erleichterung im Kraftfahrzeugwesen.

Nach einer neuen Ausführungsverordnung des Ministeriums des Innern zur Kraftfahrzeugverordnung werden mit Wirkung vom 1. Februar 1930 neben den staatlichen Polizeiamttern in Dresden Leipzig, Chemnitz, Zwickau und Plauen nicht mehr die Kreis-Hauptmannschaften, sondern die 28 Amtshauptmannschaften und das Zweigamt Sayda zur Zulassung von Kraftfahrzeugen sowie für die Ausstellung von Führerscheinen und internationalen Fahrausweisen zuständig sein.

Die Kraftfahrzeugeigentümer und die Fahrer von Kraftfahrzeugen werden sich also künftig wegen der Zulassung eines Kraftfahrzeuges oder der Ausstellung eines Führerscheines an eine ihnen regelmäßig viel näher gelegene Behörde wenden und dadurch Zeit und Kosten sparen können. Es ist auch zu hoffen, daß die künftig zuständigen 24 Behörden alle Anträge rascher erledigen können, als es den bisher zuständigen 10 Behörden möglich war.

Die Neuregelung ist von den Kraftfahrzeugverbänden warm begrüßt worden und wird voraussichtlich von allen einzelnen Kraftfahrern begrüßt werden. Ein kleines Opfer fordert die Neugestaltung allerdings auch von den beteiligten Kreisen: innerhalb von drei Monaten müssen sämtliche bisher von den Kreis-Hauptmannschaften zugelassenen Kraftfahrzeuge bei der für den Wohnort ihres Eigentümers zuständigen Amtshauptmannschaft vorgefahren werden, um dort eine neue Erkennungsnummer zu erhalten. Es ist aber dafür Sorge getragen worden, daß die behördliche Tätigkeit zur Erledigung dieser unvermeidlichen Ummummerierung der Fahrzeuge kostenslos und rasch erfolgt.

Kohlenfunde in Sachsen.

Nur Vermutungen?

Durch die Presse ist eine Mitteilung gegangen über neue Kohlenfunde in Sachsen. Um nicht falsche Auffassungen entstehen zu lassen, teilt Prof. Dr. D. Singer von der Bergakademie Freiberg mit:

„Im Auftrage des Finanzministeriums werden zur Zeit geologische Untersuchungen im Zwickauer und Zugaun-Leisnitzer Revier durch das Institut für Uranstoffgeologie der Bergakademie Freiberg ausgeführt. Ihr Ziel ist, die Frage zu prüfen, ob außerhalb der jetzt bekannten Grubenfelder noch Kohle zu erwarten ist. Diese Untersuchungen stehen erst im Anfangsstadium. Was Herr Dr. Heibisch eigenmächtig und verfrüht den Zeitungen mitgeteilt hat, sind in der Hauptsache nur Vermutungen. Ueber eine Kohlenführung der noch nicht aufgeschlossenen Gebiete läßt sich im jetzigen Anfangsstadium der Untersuchung noch nichts Sicheres sagen, erst nichts über Kohlenarten und Kohlenarten.“

Wetterausichten.

Die Kaltluft ist ostwärts abgezogen. Die mögliche Wärmelast wird vorläufig Aufheiterung bringen. Die nachfolgende kältere Ozeanluft führt aber zu neuer Eintrübung mit Niederschlägen. — Vorhersage: Wolkig bis bedeckt, mild, dann Eintrübung mit Niederschlägen.

Versteigerung wegen Konkurses.

Sonabend, den 6. Dezember mittags 12 Uhr gelangen in Ottendorf-Okrilla, Radeburgerstr. 68 die zum Nachlasskontors des Fahrradhändlers Hermann Schulze gehörige neue und gebrauchte

Werkstatt- und Ladeneinrichtung, Fahrraderfatzteile und Zubehör, elektr. Installationsmaterial, Kleider, Wäsche usw.

durch mich meistbietend freiwillig zur Versteigerung. Versteigerung am Versteigerungstage daselbst von 10 Uhr an. Konkursverwalter Otto Alseman, Versteigerer und Schlichter Geschäftsraum: Dresden, Gerichtsstraße 16, Tel. 14367.

